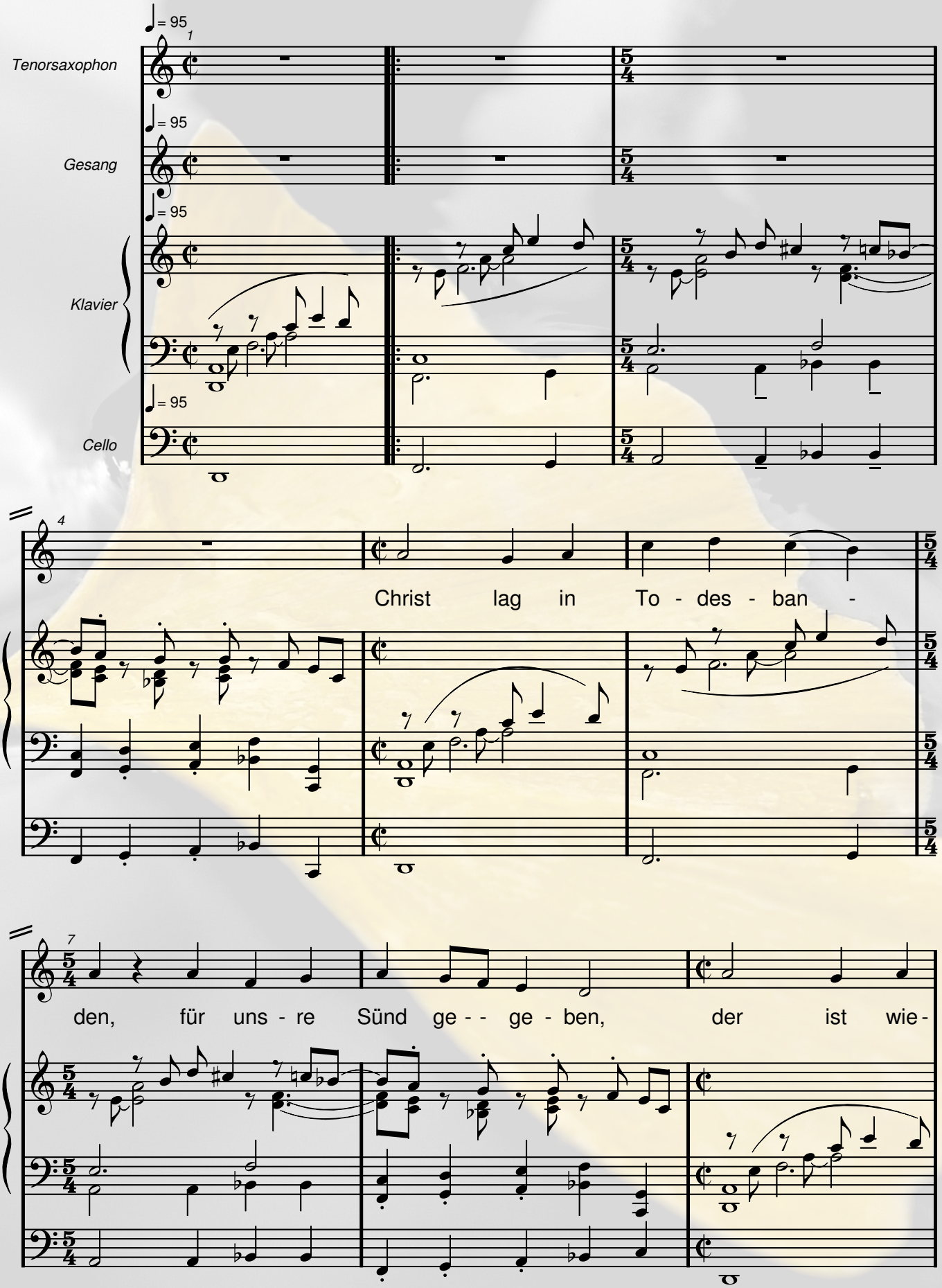
Christ lag in Todesbanden

Modernes Arrangement für
Gesang, Piano, Tenorsaxophon, Cello

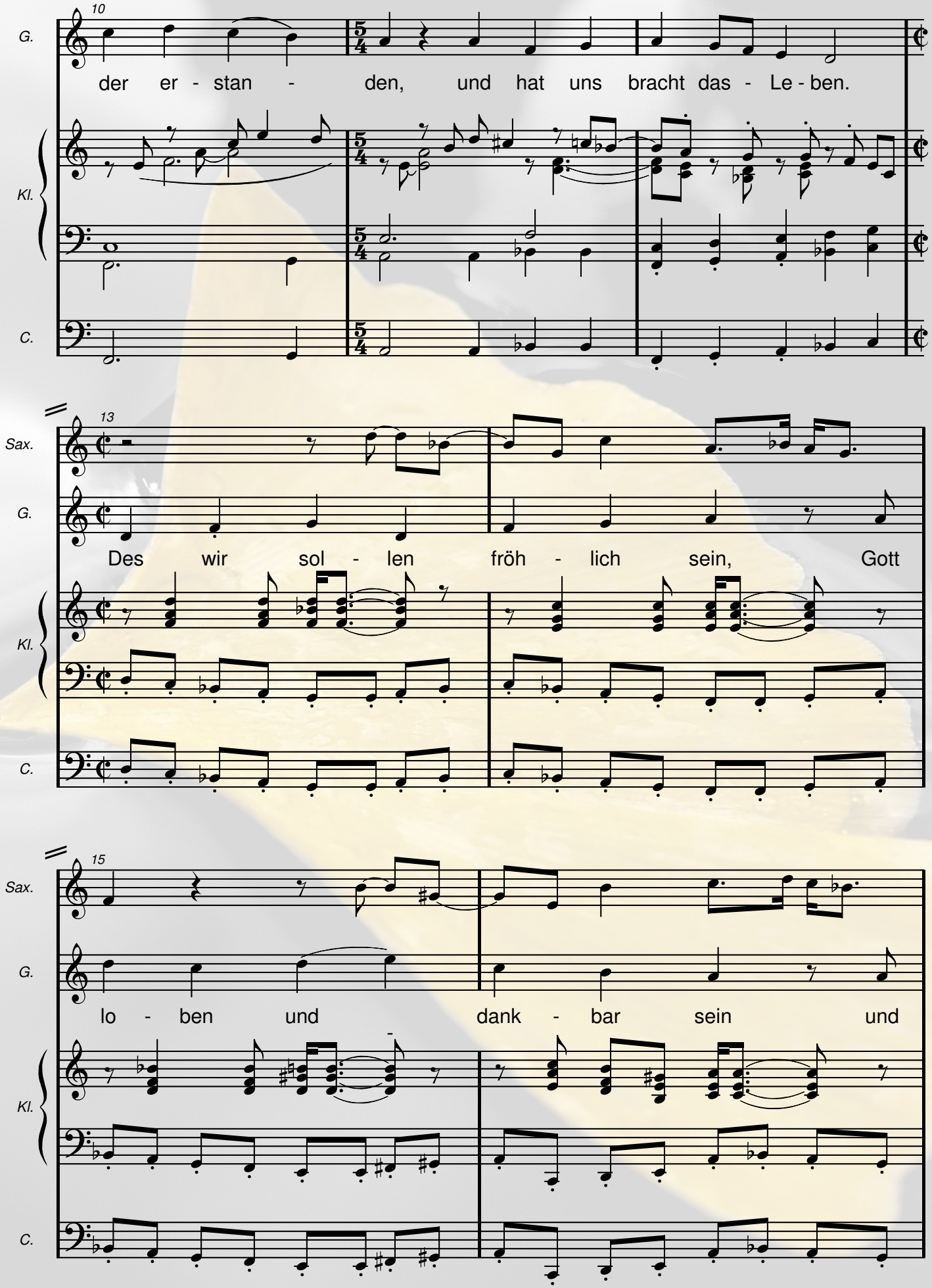
Text und Melodie: Martin Luther
Satz und Arrangement: Robert Augustin
© 2010 by Robert Augustin, GEMA-frei
Grafik: Torsten Gripp

Christ lag in Todesbanden

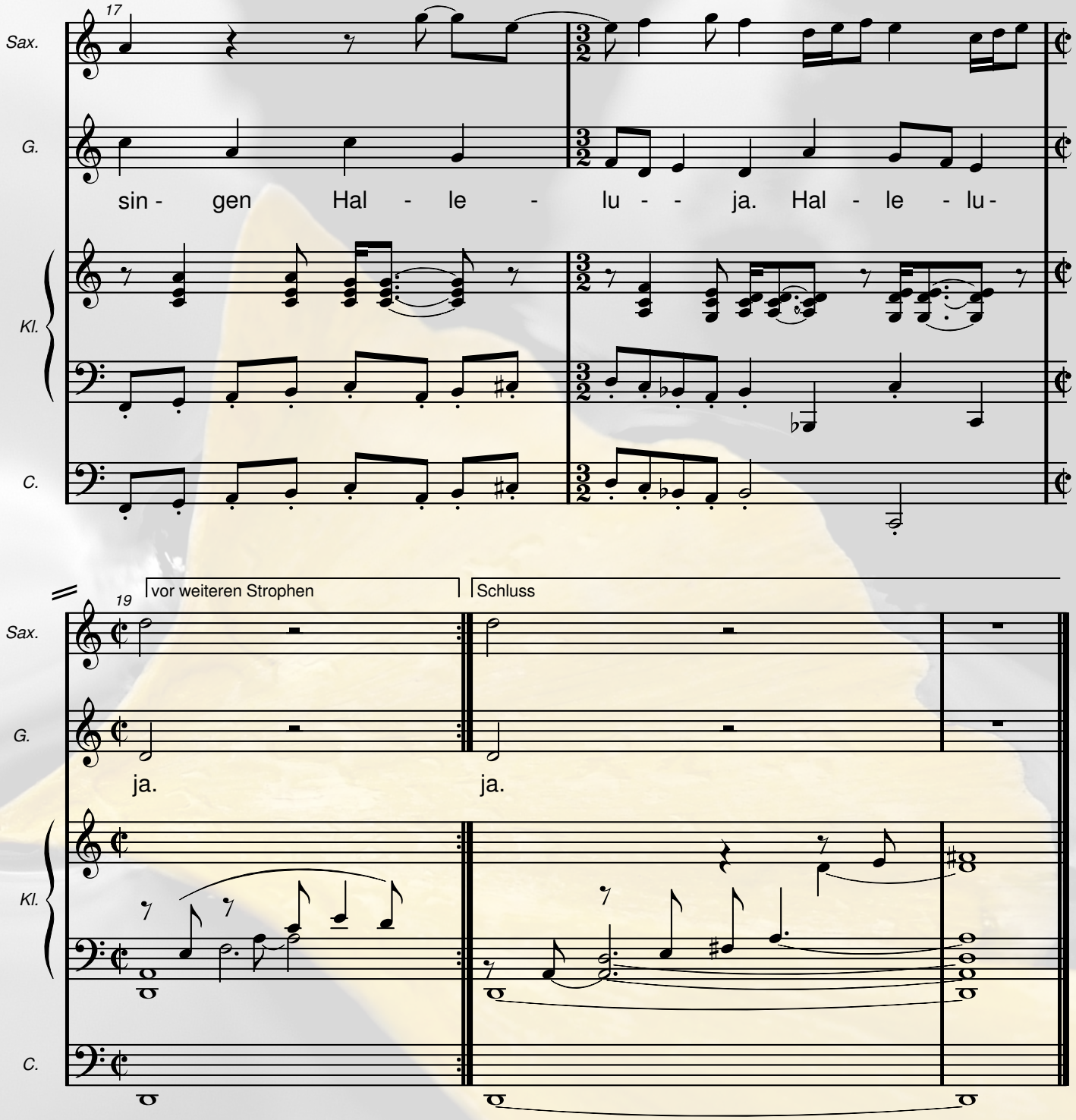
T.+M.: Martin Luther; Satz + Arrangement: Robert Augustin



Copyright by Robert Augustin 2010. Darf für private und kirchliche Zwecke kopiert werden. GEMA-frei (_V004_Christ_lag_pop_03_11_2010_)



Copyright by Robert Augustin 2010. Darf für private und kirchliche Zwecke kopiert werden. GEMA-frei (_V004_Christ_lag_pop_03_11_2010_)



2. Den Tod niemand zwingen konnt / bei allen Menschenkindern; / das macht alles unsre Sünd, / kein Unschuld war zu finden. / Davon kam der Tod so bald und nahm über uns Gewalt, / hielt uns in seim Reich gefangen. / Halleluja.

3. Jesus Christus, Gottes Sohn, / an unser Statt ist kommen / und hat die Sünd abgetan, / damit dem Tod genommen all sein Recht und sein Gewalt; / da bleibt nichts denn Tods Gestalt, / den Stachel hat er verloren. / Halleluja.

4. Es war ein wunderlich Krieg, / da Tod und Leben 'rungen; / das Leben behielt den Sieg, / es hat den Tod verschlungen. / Die Schrift hat verkündet das, / wie ein Tod den andern fraß, / ein Spott aus dem Tod ist worden. / Halleluja.

5. Hier ist das recht Osterlamm, / davon wir sollen leben, / das ist an des Kreuzes Stamm / in heißer Lieb gegeben. / Des Blut zeichnet unsre Tür, / das hält der Glaub dem Tod für, / der Würger kann uns nicht rühren. / Halleluja.

6. So feiern wir das hoh Fest / mit Herzensfreud und Wonne, / das uns der Herr scheinen läßt. / Er ist selber die Sonne, / der durch seiner Gnaden Glanz erleucht' unsre Herzen ganz; / der Sünden Nacht ist vergangen. / Halleluja.

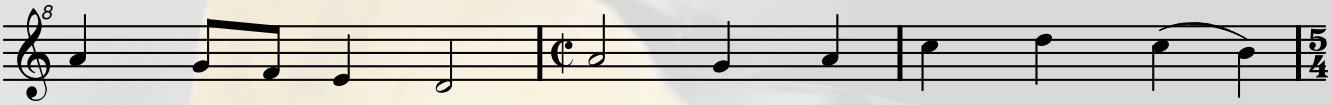
7. Wir essen und leben wohl, / zum süßen Brot geladen; / der alte Sau'rteig nicht soll sein bei dem Wort der Gnaden. / Christus will die Kost uns sein / und speisen die Seel allein; / der Glaub will keins andern leben. / Halleluja.

Copyright by Robert Augustin 2010. Darf für private und kirchliche Zwecke kopiert werden. GEMA-frei (_V004_Christ_lag_pop_03_11_2010_)

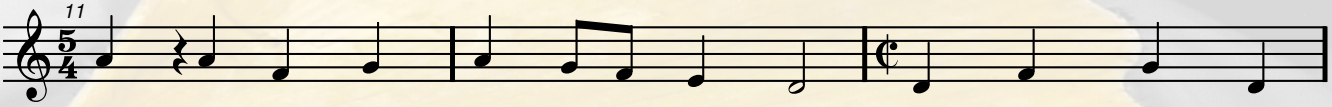
Christ lag in Todesbanden (Gesang)

T.+M.: Martin Luther; Satz + Arrangement: Robert Augustin

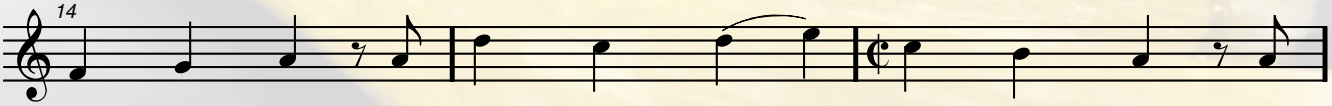
1. Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re
2. Den Tod nie -mand zwin - gen - konnt bei al - len
3. Je - sus Chri -stus, Got - tes - Sohn, an un - ser
4. Es war ein wun - der - lich - Krieg, da Tod und
5. Hier ist das recht O - ster - lamm, da - von wir
6. So fei - ern wir das hoh - Fest mit Her -zens -
7. Wir es - sen und le - ben - wohl, zum sü - ßen



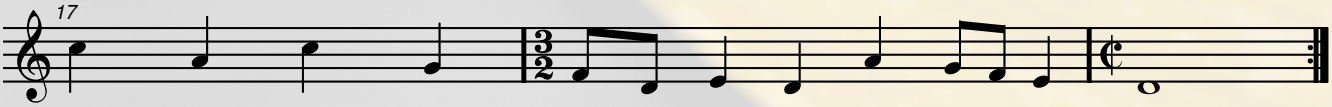
1. Sünd ge - - ge - ben, der ist wie - der er - stan -
2. Men -schen - kin - dern; das macht al - les un - sre -
3. Statt ist - kom - men und hat die Sünd ab - ge -
4. Le - ben - 'run - gen; das Le - ben be - hielt den -
5. sol - len - le - ben, das ist an des Kreu - zes -
6. freud und - Won - ne, das uns der Herr schei - nen -
7. Brot ge - la - den; der al - te Sau'r - teig nicht -



1. den, und hat uns bracht das - Le - ben. Des wir sol - len
2. Sünd, kein Un schuld war zu - fin - den. Da - von kam der
3. tan, da - mit dem Tod ge - nom - men all sein Recht und
4. Sieg, es hat den Tod ver - schlun - gen Die Schrift hat ver -
5. Stamm in hei - ßer Lieb ge - ge - ben. Des Blut zeich - net
6. läßt. Er ist sel - ber die - Son - ne, der durch sei - ner
7. soll sein bei dem Wort der - Gna - den. Chri - stus will die



1. fröh - lich sein, Gott lo - ben und - dank - bar sein und
2. Tod so bald und nahm ü - ber - uns Ge - walt, hielt
3. sein Ge - walt; da bleibt nichts denn - Tods Ge - stalt, den
4. kün - det das, wie ein Tod den - an - dern fraß, ein
5. uns - re Tür, das hält der Glaub - dem Tod für, der
6. Gna - den Glanz er leucht' uns - re - Her - zen ganz; der
7. Kost uns sein und spei - sen die - Seel al - lein; der

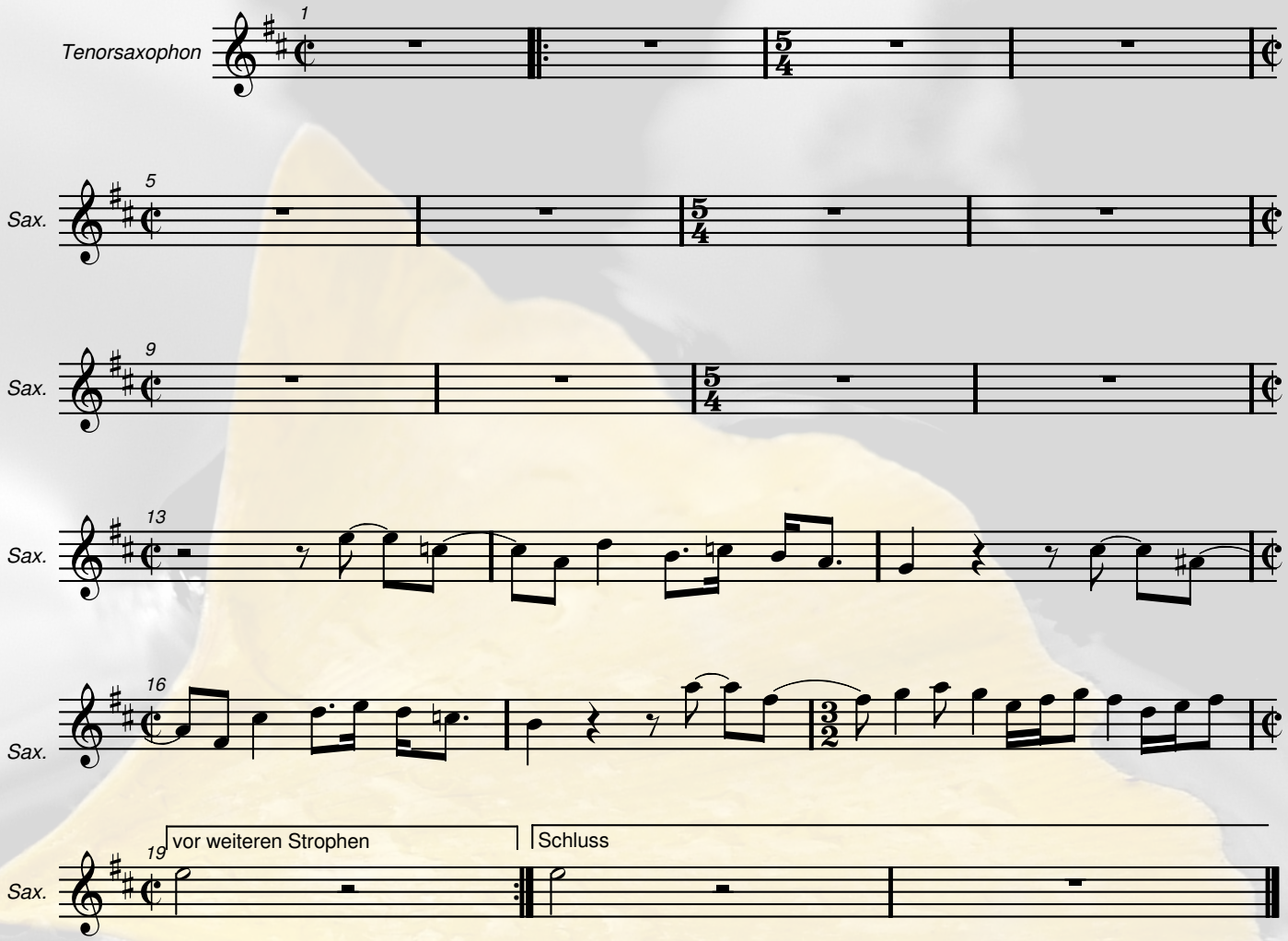


1. sin - gen Hal - le - lu - - ja. Hal - le - lu - ja.
2. uns in seim Reich ge - fan -gen. Hal - le - lu - ja.
3. Sta - chel hat er ver - lo - ren. Hal - le - lu - ja.
4. Spott aus dem Tod ist - wor -den. Hal - le - lu - ja.
5. Wür - ger kann uns nicht - rüh -ren. Hal - le - lu - ja.
6. Sün - den Nacht ist ver - gan -gen. Hal - le - lu - ja.
7. Glaub will keins an - dern - le -ben. Hal - le - lu - ja.

Copyright by Robert Augustin 2010. Darf für private und kirchliche Zwecke kopiert werden. GEMA-frei (_V004_Christ_lag_pop_03_11_2010)

Christ lag in Todesbanden (Tenorsaxophon in B)

T.+M.: Martin Luther; Satz + Arrangement: Robert Augustin



Copyright by Robert Augustin 2010. Darf für private und kirchliche Zwecke kopiert werden. GEMA-frei (_V004_Christ_lag_pop_03_11_2010)

Hinweise zur Aufführung

Allgemeines

Das Lied ist geprägt von herzlicher Osterfreude. Christus hat den Tod besiegt und uns eine ganz neue Perspektive geschenkt: Durch den Glauben an ihn werden auch wir auferstehen.

Im ersten Teil der Bearbeitung wird die Bewegung vom Tod zum Leben musikalisch abgebildet. Das Stück beginnt mit sehr tiefen Tönen und erhebt sich von da aus in höhere Lagen. Auch verkürzt sich das Taktmaß von Vierviertelgruppen (T.2), über Dreier- und Zweiergruppen (T.3, notiert als 5/4-Takt) bis zu einem einzelnen Viertelschlag (letzte Note von T.4). Der zweite Teil spiegelt durch den Walking-Bass und das Saxophon Ausgelassenheit, Leichtigkeit und Freude.

Das Tempo soll lebhaft sein, aber auch gelassen: Die Flucht von dem Tod ist vorbei!

Rhythmusinstrument

Falls ein Cajon oder anderes Rhythmusinstrument vorhanden ist, kann dies zur Musik frei improvisieren. Wegen des Wechsels zwischen 2/2- und 5/4-Takt sollte der Cajonspieler auf jedenfall ein Notenexemplar benutzen.

Piano

Das Piano ist in diesem Arrangement eine tragende Säule und deswegen unentbehrlich.

Gesang

Der Gesang des Chorals kann von einem einzelnen Sänger oder einem kleinen Chor übernommen werden. Wenn der Chor das Lied sicher vorsingt, kann auch die Gemeinde problemlos mit einstimmen.

Saxophon

Das Saxophon ist in dieser Bearbeitung optional. Es kann in einigen Strophen musizieren, in anderen weggelassen werden. Es kann auch jedes andere Instrument diesen Part übernehmen, soweit dessen Tonumfang von e' bis g'' (oder e bis g') reicht.

Cello

Das Cello ist in dieser Bearbeitung optional. Es verstärkt lediglich die Bassnoten des Klaviers. Daher ist auf eine gute Intonation zu achten. Das Cello kann in einigen Strophen musizieren, in anderen weggelassen werden. Es kann auch jedes andere Bassinstrument diesen Part übernehmen, soweit dessen Tonumfang von C bis c reicht.

Rechte

Sie dürfen dieses Dokument gerne vervielfältigen und die Musik aufführen. Jede gewerbliche Nutzung oder Vermarktung ist untersagt. Bei Rückfragen können Sie den Autor unter mail@robert-augustin.de erreichen.